

**ASOCIACION DE PROPIETARIOS DE LA URBANIZACION CANALES SANTA MARGARITA/COSTA BRAVA**  
**(Vereinigung der Eigentümer der Urbanisation Kanäle (Roses-) Santa Margarita/Costa Brava)**

für die deutsche Sektion: Dr. Wolfram Janzen, Avda. Port Estaca 54, E-17480 Roses (Girona)  
Tel. 0043/972 459 526, E-Mail: FAM.JANZEN@terra.es

**PRESSEMITTEILUNG**

**06.01.2010**

**Private Wassergrundstücke in Roses/Costa Brava werden öffentliches Eigentum**

Der Rat des bekannten Fremdenverkehrsorts Roses an der Costa Brava erklärt die im privaten Besitz befindlichen Schiffsliegeplätze in der Urbanisation Santa Margarita als öffentliches Eigentum. Santa Margarita ist von einem Kanalsystem durchzogen, durch das die Hausbesitzer an den Kanälen mit ihren Schiffen zum Meer gelangen können. Die Schiffsliegeplätze wurden zum Teil aus privaten Grundstücken ausgehoben und auf Kosten der Eigentümer angelegt. Sie sind überwiegend unter notarieller Mitwirkung erworben und im Eigentumsregister als privater Besitz eingetragen worden. Außerdem soll eine 6 m breite öffentliche Servicezone für nautische Zwecke an den Kanälen eingerichtet werden, die sich durch Gärten und Häuser zieht. Dies wird in einem neuen, am 22.12.09 verabschiedeten Flächennutzungsplan der Gemeinde Roses festgelegt. Die Gemeindeverwaltung beruft sich auf das spanische Küsten- und das katalanische Hafengesetz, die rückwirkend auf die ab 1960 mit anderer rechtlicher Grundlage erbaute Urbanisation angewendet werden. Betroffen sind ca. 1500 private Liegeplätze und 500 Eigentümer. Viele gehören Ausländern, auch Deutschen.

Die katalanische Regionalregierung und die Gemeinde will für die Benutzung und Instandhaltung der ehemals privaten Liegeplätze und Kanäle hohe Gebühren erheben. Die Betroffenen bezeichnen den entschädigungslosen Zugriff als Enteignung und Verstoß gegen europäisches Recht. Die Anwendung des Küstengesetzes auf eine Urbanisation, die in einer alten Seen- und Flusslandschaft liegt, betrachten sie als Missbrauch dieses Gesetzes und vermuten geschäftliche Ziele als Hintergrund. Rund 300 Eingaben von Betroffenen, in denen auf vermutliche Rechts- und auch Umweltverstöße der Behörden hingewiesen wurden, haben den Rat von Roses nicht von seiner Entscheidung abgehalten und werden pauschal beantwortet.

**Diese Pressemitteilung wurde versendet an:**

dpa-Zentrale, Hamburg, Fax Redaktion: + 49 40 4113 2219

F.A.Z. Redaktion, Fax: + 49 69 7591743

n-tv Nachrichtenfernsehen, Köln Fax: +49 221 91522090

Welt, Fax: +49 30 2591 71 606

Süddeutsche, Fax: +49 89 21839777

Bild, Fax: +49 30259171303

Rainer Wieland, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, Fax: +32 22849 545  
e-mail [rainer.wieland@europarl.europa.eu](mailto:rainer.wieland@europarl.europa.eu)

Dr. Koch-Mehrin Silvana, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, Fax: +32 22849 112  
e-mail [silvana.koch-mehrin@europarl.europa.eu](mailto:silvana.koch-mehrin@europarl.europa.eu)

Matin Muth, Infostelle Mittelmeer der Kreuzer-Abteilung im Deutschen Segler-Verband,  
Fax +49 40 52630162; 40 63200928

TO Trans-Ocean Segeler- Vereinigung- International Fax: +49 4721 51874  
e-mail [info@trans-ocean.org](mailto:info@trans-ocean.org)

div. Foren wie unter anderem: <http://www.razyboard.com/system/index.php?id=hvs> ,  
<http://empuriabrava-info.net/forum/index.php> , <http://forum.yacht.de/> , <http://forum.boote-magazin.de/> , <http://empuriabrava-forum.6x.to/>

**Bitte sendet diesen Bericht an eure Zeitung weiter oder wendet euch an publizierende Organe damit diese Kenntnis von unserem Problem erlangen.**